

Modulkatalog

Bachelor of Arts (B.A.) Geschichte

(PO 2012, Stand Januar 2016)

Basismodul Propädeutika

Studiengang:	Bachelor of Arts (Kernfach) Geschichte		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Historisches Institut		
Modul-beauftragte:	Prof. Dr. Christian Mann		
Titel des Moduls:	Basismodul Propädeutika		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	8 SWS 8 ECTS-Punkte 240 h Arbeitsaufwand		
Lehr- veranstaltungen:	Propädeuti- kum Altertum	ECTS-Punkte	2
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Prüfungsform: Klausur (LN)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbstsemester (Empfehlung 1. Fachsemester)	
	Propädeuti- kum Mittelalter	ECTS-Punkte	2
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Prüfungsform: Klausur (LN)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Frühjahrssemester (Empfehlung 2. Fachsemester)	
	Propädeuti- kum Frühe Neuzeit	ECTS-Punkte	2
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Prüfungsform: Klausur (LN)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Frühjahrssemester (Empfehlung 2. Fachsemester)	
	Propädeuti- kum 19. Jahrhun- dert	ECTS-Punkte	2
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
Aufwand zur Prüfungsvorbereitung		30 h	
Prüfungsform: Klausur (LN)			
Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz			

	Lage: Herbstsemester (Empfehlung 1. Fachsemester)
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Epochen- und raumübergreifende Grundkenntnisse über Gegenstände der visuellen und materiellen Kultur • Erwerb von Basiskenntnissen der Geschichte von der Antike bis in die Gegenwart • Festigung historischer Grundbegriffe • Verständnis für historische Zusammenhänge • Befähigung zur Einordnung historischer Phänomene <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zur Strukturierung historischer Prozesse • Umgang mit Überblickswerken und einführender Forschungsliteratur <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzentrationsfähigkeit • Effiziente Lektüre
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte Europas im Überblick
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation, Studium der relevanten Einführungsliteratur • Exemplarische Fallstudien zu den verschiedenen Epochen • Lektüre und Diskussion
Lehrende:	MitarbeiterInnen des Historischen Instituts
Leistungsnachweis (LN) oder Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • <i>LN: Diese studienbegleitenden Leistungsnachweise sind bewertete – aber nicht notwendigerweise auch benotete (mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ ausgewiesene) –Leistungen, die nicht in die Gesamtnote mit einfließen.</i>
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Keine vorhergehenden Module
Weiterführende Module:	Basismodule Historische Grundlagen, Methodische Grundlagen

Basismodul Methodische Grundlagen

Studiengang:	Bachelor of Arts (Kernfach) Geschichte
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Historisches Institut
Modulbeauftragte:	Prof. Dr. Christian Mann
Titel des Moduls:	Basismodul Methodische Grundlagen
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	8 SWS 16 ECTS-Punkte 480 h Arbeitsaufwand

Lehr- veranstaltungen:	VL Einführung in die Geschichts- wissenschaft	ECTS-Punkte	4
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehr- veranstaltungen und für freies Selbststudium	30 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	60 h
		Prüfungsform: Klausur (LN)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbstsemester (Empfehlung 1. Fachsemester)	
	Einführungs- übung (Historische Theorie oder Archiv- und Quellenkunde)	ECTS-Punkte	4
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehr- veranstaltungen und für freies Selbststudium	30 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	60 h
		Prüfungsform: mündliches Referat oder schriftliche Ausarbeitung (LN)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Frühjahrssemester / Herbstsemester (Empfehlung 3. Fachsemester)	
	Übung Statistische Grundlagen	ECTS-Punkte	4
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehr- veranstaltungen und für freies Selbststudium	30 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	60 h
		Prüfungsform: Klausur (LN)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Frühjahrssemester (Empfehlung 2. Fachsemester)	
	VL Kulturge- schichte	ECTS-Punkte	4
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehr- veranstaltungen und für freies Selbststudium	30 h
Aufwand zur Prüfungsvorbereitung		60 h	
Prüfungsform: Klausur (LN)			
Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz			
Lage: Frühjahrssemester (Empfehlung 2. Fachsemester)			
Kompetenzziele:	Fachkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft anzuwenden • Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit Geschichtsbildern, historischen Narrativen und Theorien der Geschichtswissenschaft • Vertiefte Kenntnisse im Umgang mit historischen Quellen einschl. der 		

	<p>Anwendung historischer Hilfswissenschaften und dem Archivwesen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnis der Geschichte des Fachs Geschichte • Grundkenntnisse der Statistik • Aufgeschlossenheit für Wissens- und Theorieangebote anderer Disziplinen <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb differenzierter Kenntnisse im Umgang mit ausgewählten Quellengattungen • Anwendung historischer Hilfswissenschaften • Kritische Reflexion über Theorie und Methoden der Geschichtswissenschaften • Umgang mit den modernen Medien und Techniken des Archivwesens <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zur Auseinandersetzung mit fachfremden Disziplinen • Orientierungswissen im Archiv
Lehrinhalte:	<p>Das Basismodul Methodische Grundlagen vermittelt einführende Kenntnisse in die zentralen Ansätze und Methoden der Geschichtswissenschaften und zwar in folgenden Bereichen:</p> <p>Einführung in die Geschichtswissenschaften (Geschichte der Geschichtswissenschaften, Prozess der Verwissenschaftlichung des historischen Denkens, Einführung zu den verschiedenen theoretischen Zugriffen auf die Vergangenheit, Geschichtswissenschaft und historisches Bewusstsein, Modelle historischer Entwicklung). Das Modul bietet eine Einführung in den Umgang mit Quellen (Akten- und Archivkunde, Paläographie, Inschriften, Münzen, Historische Statistik etc.).</p>
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesungen und Übungen • Archivrecherche und gezielte Aufbereitung von Archivmaterialien • Projektbezogene Teamarbeit • Präsentation der eigenen Arbeit (mündliches Referat, schriftliche Ausarbeitung in der Hausarbeit)
Lehrende:	MitarbeiterInnen des Historischen Instituts
Leistungsnachweis (LN) oder Teilprüfung (TP):	<i>LN: Diese studienbegleitenden Leistungsnachweise sind bewertete – aber nicht notwendigerweise auch benotete (mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ ausgewiesene) –Leistungen, die nicht in die Gesamtnote mit einfließen.</i>
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Basismodul Propädeutika
Weiterführende Module:	Aufbaumodule Vormoderne / Zeiten des Umbruchs / Moderne

Basismodul Historische Grundlagen

Studiengang:	Bachelor of Arts (Kernfach) Geschichte		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Historisches Institut		
Modul-beauftragte:	Prof. Dr. Christian Mann		
Titel des Moduls:	Basismodul Historische Grundlagen		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	16 SWS 32 ECTS-Punkte 960 h Arbeitsaufwand		
Lehr- veranstaltungen:	Proseminar Altertum (mit Übung oder Tutorium)	ECTS-Punkte	8
		SWS	4
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	60 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Aufwand für Referat, Hausarbeit und Prüfungsvorbereitung	120 h
		Prüfungsform: Mündl. Referat und Hausarbeit und Klausur (LN/TP)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbstsemester / Frühjahrssemester (Empfehlung 1. Fachsemester)	
	Proseminar Mittelalter (mit Übung oder Tutori- um)	ECTS-Punkte	8
		SWS	4
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	60 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Aufwand für Referat, Hausarbeit und Prüfungsvorbereitung	120 h
		Prüfungsform: Mündl. Referat und Hausarbeit und Klausur (LN/TP)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Frühjahrssemester / Herbstsemester (Empfehlung 2. Fachsemester)	
	Proseminar Neuzeit (mit Übung oder Tutorium)	ECTS-Punkte	8
		SWS	4
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	60 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Aufwand für Referat, Hausarbeit und Prüfungsvorbereitung	120 h
		Prüfungsform: Mündl. Referat und Hausarbeit und Klausur (LN/TP)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbstsemester / Frühjahrssemester (Empfehlung 3. Fachsemester)	

	Proseminar Wirtschafts- und Sozial- geschichte (mit Übung oder Tutori- um)	ECTS-Punkte	8
		SWS	4
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	60 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Aufwand für Referat, Hausarbeit und Prüfungs- vorbereitung	120 h
		Prüfungsform: Mündl. Referat und Hausarbeit und Klausur (LN/TP)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbstsemester (Empfehlung 3. Fachsemester)	
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Breites Grund- und Orientierungswissen über die Geschichte von der Antike bis heute – unter Berücksichtigung kultureller, politischer, sozialer und wirtschaftlicher Aspekte der Geschichte • Verständnis für die Geschichtlichkeit, Vielfalt und Unabgeschlossenheit historischen Wissens • Grundkenntnisse der Arbeit mit historischen Quellen • Grundkenntnisse der Methoden und Teilbereiche der Geschichtswissenschaft • Kenntnis der historischen Hilfswissenschaften <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung geschichtswissenschaftlicher Fragestellungen unter Anleitung • Auswertung geschichtswissenschaftlicher, auch fremdsprachiger Fachliteratur • Anwendung von Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft (Erstellung einer Arbeitsbibliographie, Strukturierung und Gliederung eines Themas) • Einordnung historischer Quellen verschiedener Epochen, Sprachen und Gattungen • Abfassung und Präsentation einer geschichtswissenschaftlichen Arbeit mittleren Umfangs <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, Informationen fachgerecht zu recherchieren und zu bewerten • Fähigkeit, wissenschaftlich zu argumentieren und zu diskutieren • Umgang mit modernen Medien (bei der Materialrecherche wie der Präsentation der eigenen Arbeit) 		
Lehrinhalte:	<p>In den Proseminaren, die die drei Epochen Altertum, Mittelalter und Neuzeit sowie Wirtschafts- und Sozialgeschichte berühren, wird das Handwerkszeug historischen Arbeitens vermittelt. Jedes umfasst vier Semesterwochenstunden, von denen zwei ihren Schwerpunkt auf der inhaltlichen Arbeit haben (Seminar), während die beiden anderen dem Einüben historischer Methoden und Fragestellungen vorbehalten sind (Tutorium bzw. Übung). Die historische Methode wird im Proseminar in einem Referat sowie in einer Hausarbeit erlernt. Die Veranstaltung wird mit einer Klausur abgeschlossen.</p>		

Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar, Tutorium und Übung • Studium der relevanten Fachliteratur • Projektbezogene Teamarbeit • Bibliotheksrecherche und Studium der relevanten Quellen und Forschungsliteratur • Präsentation der eigenen Arbeit (mündliches Referat, schriftliche Ausarbeitung in der Hausarbeit)
Lehrende:	MitarbeiterInnen des Historischen Instituts
Leistungsnachweis (LN) oder Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • <i>TP: Eine Teilprüfung ist eine benotete Prüfungsleistung, die in die Endnote einfließt.</i> • <i>LN: Diese studienbegleitenden Leistungsnachweise sind bewertete – aber nicht notwendigerweise auch benotete (mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ ausgewiesene) –Leistungen, die nicht in die Gesamtnote mit einfließen.</i> <p>Aus den vier zu belegenden Veranstaltungen gehen die zwei besten bewerteten im arithmetischen Mittel in die Modulnote ein, die mit 10 % in die Gesamtnote eingerechnet wird. Die anderen 2 Veranstaltungen entsprechen einem LN.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Basismodul Propädeutika
Weiterführende Module:	Aufbaumodule Vormoderne / Zeiten des Umbruchs / Moderne

Aufbaumodul Vormoderne

Studiengang:	Bachelor of Arts (Kernfach) Geschichte			
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.			
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Historisches Institut			
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Julia Angster			
Titel des Moduls:	Aufbaumodul Vormoderne			
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	6 SWS 16 ECTS-Punkte 480 h Arbeitsaufwand			
Lehrveranstaltungen:	VL	ECTS-Punkte	4	
	Vormoderne	SWS	2	
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)		30h
		Aufwand für Selbststudium		30h
		Aufwand für Prüfungsvorbereitung		60h
		Prüfungsform: Klausur (TP)		
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz		

		Lage: Herbstsemester / Frühjahrssemester (Empfehlung 4. Fachsemester)	
HS Vormoderne	ECTS-Punkte	8	
	SWS	2	
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h	
	Aufwand für Selbststudium	90h	
	Aufwand für Referat- und Prüfungsvorbereitung	120h	
	Prüfungsform: mündliches Referat u./o. schriftliche Ausarbeitung u./o. mündl. Prüfung (TP)		
	Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz		
	Lage: Frühjahrssemester / Herbstsemester (Empfehlung 4. Fachsemester)		
Übung Vormoderne	ECTS-Punkte	4	
	SWS	2	
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h	
	Aufwand für Selbststudium	60h	
	Aufwand für Referat- und Prüfungsvorbereitung	30h	
	Prüfungsform: mündl. Referat und schriftliche Ausarbeitung (TP)		
	Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz		
	Lage: Herbstsemester / Frühjahrssemester (Empfehlung 4. Fachsemester)		
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, Strukturen und Prozesse der Vormoderne historisch einzuordnen • Kritischer Umgang mit wissenschaftlichen Fragestellungen der Epoche • Breites, raum- und aspektübergreifendes Grund- und Orientierungswissen über die Geschichte der Antike, des Mittelalters und der Frühen Neuzeit unter Berücksichtigung kultureller, politischer, sozialer und wirtschaftlicher Aspekte • Historisches Verständnis unterschiedlicher Kulturen der Antike und des Mittelalters • Kritische Einordnung der Geschichtlichkeit von kulturellen, politischen, sozialen und wirtschaftlichen Strukturen • Erweiterte Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit Quellen und wissenschaftlicher Fachliteratur <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliche Recherche • Befähigung Ergebnisse wissenschaftlichen Arbeitens in mündlicher und schriftlicher Form komprimiert, präzise und verständlich darzulegen • Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien • Kritische Auseinandersetzung mit Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaften <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Historisch-kritische Reflexion öffentlicher Diskurse in Vergangenheit und Gegenwart 		

Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Aufbaumodule Vormoderne, Zeiten des Umbruchs und Moderne setzen sich jeweils aus einer Vorlesung, einer Übung und einem Hauptseminar der jeweiligen Epoche zusammen • In thematischer Konzentration auf ausgewählte Ereigniskomplexe oder übergeordnete historische Fragestellungen werden vertiefte Kenntnisse über die Geschichte Europas erarbeitet • Kenntnis kultureller, politischer, sozialer und wirtschaftlicher Entwicklungen der Epoche
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, Seminar und Übung • Projektbezogene Teamarbeit • Präsentation der eigenen Arbeit (mündliches Referat, schriftliche Ausarbeitung in der Hausarbeit)
Lehrende:	MitarbeiterInnen des Historischen Instituts
Leistungsnachweis (LN) oder Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • <i>TP: Eine Teilprüfung ist eine benotete Prüfungsleistung, die in die Endnote einfließt.</i> <p>Die drei Teilprüfungen dieses Moduls gehen im arithmetischen Mittel in die Modulnote ein, die mit 15 % in die Gesamtnote eingerechnet wird.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Basismodul Propädeutikum Basismodul Historische Grundlagen
Weiterführende Module:	B.A. Abschlussprüfung

Aufbaumodul Zeiten des Umbruchs

Studiengang:	Bachelor of Arts (Kernfach) Geschichte			
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.			
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Historisches Institut			
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Julia Angster			
Titel des Moduls:	Aufbaumodul Zeiten des Umbruchs			
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	6 SWS 16 ECTS-Punkte 480h Arbeitsaufwand			
Lehrveranstaltungen:	VL	ECTS-Punkte	4	
	Zeiten des Umbruchs	SWS	2	
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)		30h
		Aufwand für Selbststudium		30h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung		60h
		Prüfungsform: Klausur (TP)		
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz		

		Lage: Herbstsemester / Frühjahrssemester (Empfehlung 5. Fachsemester)	
HS Zeiten des Umbruchs	ECTS-Punkte	8	
	SWS	2	
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h	
	Aufwand für Selbststudium	90h	
	Aufwand zur Referats- und Prüfungsvorbereitung	120h	
	Prüfungsform: mündliches Referat u./o. schriftliche Ausarbeitung u./o. mündl. Prüfung (TP)		
	Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz		
	Lage: Frühjahrssemester / Herbstsemester (Empfehlung 4. Fachsemester)		
Übung Zeiten des Umbruchs	ECTS-Punkte	4	
	SWS	2	
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h	
	Aufwand für Selbststudium	60h	
	Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30h	
	Prüfungsform: Mündl. Referat und schriftliche Ausarbeitung (TP)		
	Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz		
	Lage: Herbstsemester / Frühjahrssemester (Empfehlung 5. Fachsemester)		
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, Strukturen und Prozesse der Umbruchsphasen europäischer Geschichte historisch einzuordnen • Entwicklung wissenschaftlicher Fragestellungen • kritische Einordnung der Geschichtlichkeit von kulturellen, politischen, sozialen und wirtschaftlichen Strukturen in Konzentration auf Umbruchphasen und Innovationsschübe • Erweiterte Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit Quellen und wissenschaftlicher Fachliteratur <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliche Recherche • Fähigkeit, erarbeitete Ergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form komprimiert, präzise und verständlich darzulegen • Fähigkeit, mit Informations- und Kommunikationstechnologien umzugehen • Kritische Auseinandersetzung mit Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaften <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Historisch-kritische Reflexion öffentlicher Diskurse in Vergangenheit und Gegenwart 		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Aufbaumodule Vormoderne, Zeiten des Umbruchs und Moderne setzen sich jeweils aus einer Vorlesung, einer Übung und einem Hauptseminar der jeweiligen Epoche zusammen • In thematischer Konzentration auf ausgewählte Ereigniskomplexe oder 		

	<p>übergeordnete historische Fragestellungen werden vertiefte Kenntnisse über die Geschichte Europas erarbeitet</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis kultureller, politischer, sozialer und wirtschaftlicher Entwicklungen der Epoche
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, Seminar und Übung • Projektbezogene Teamarbeit • Präsentation der eigenen Arbeit (mündliches Referat, schriftliche Ausarbeitung in der Hausarbeit)
Lehrende:	MitarbeiterInnen des Historischen Instituts
Leistungsnachweis (LN) oder Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • <i>TP: Eine Teilprüfung ist eine benotete Prüfungsleistung, die in die Endnote einfließt.</i> <p>Die drei Teilprüfungen dieses Moduls gehen im arithmetischen Mittel in die Modulnote ein, die mit 15 % in die Gesamtnote eingerechnet wird.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Basismodul Propädeutikum Basismodul Historische Grundlagen
Weiterführende Module:	B.A. Abschlussprüfung

Aufbaumodul Moderne

Studiengang:	Bachelor of Arts (Kernfach) Geschichte		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Historisches Institut		
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Julia Angster		
Titel des Moduls:	Aufbaumodul Moderne		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	6 SWS 16 ECTS-Punkte 480h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	VL Moderne	ECTS-Punkte	4
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	30h
		Aufwand für Prüfungsvorbereitung	60h
		Prüfungsform: Klausur (TP)	
	Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz		
	Lage: Herbstsemester / Frühjahrssemester (Empfehlung 5. Fachsemester)		
	HS Moderne	ECTS-Punkte	8
SWS		2	
Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)		30h	

		Aufwand für Selbststudium	90h
		Aufwand für Referat- und Prüfungsvorbereitung	120h
		Prüfungsform: mündliches Referat u./o. schriftliche Ausarbeitung u./o. mündl. Prüfung (TP)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Frühjahrssemester / Herbstsemester (Empfehlung 5. Fachsemester)	
	Übung Moderne	ECTS-Punkte	4
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Aufwand für Referat- und Prüfungsvorbereitung	30h
		Prüfungsform: Mündl. Referat und schriftliche Ausarbeitung (TP)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbstsemester / Frühjahrssemester (Empfehlung 5. Fachsemester)	
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, Strukturen und Prozesse der Moderne historisch einzuordnen. • Umgang mit wissenschaftlichen Fragestellungen der Epoche • Breites, raum- und aspektübergreifendes Grund- und Orientierungswissen über die Geschichte der Moderne bis zur Zeitgeschichte unter Berücksichtigung kultureller, politischer, sozialer, und wirtschaftlicher Aspekte • Historisches Verständnis unterschiedlicher Gesellschaftsformen, Kulturen und politischer Systeme • Kritische Einordnung der Geschichtlichkeit von kulturellen, politischen, sozialen und wirtschaftlichen Strukturen • Erweiterte Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit Quellen und wissenschaftlicher Fachliteratur <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliche Recherche • Fähigkeit, erarbeitete Ergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form komprimiert, präzise und verständlich darzulegen • Fähigkeit mit Informations- und Kommunikationstechnologien umzugehen • Kritische Reflexion über Theorie und Methoden der Geschichtswissenschaften <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Historisch-kritische Reflexion öffentlicher Diskurse in Vergangenheit und Gegenwart 		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Aufbaumodule Vormoderne, Zeiten des Umbruchs und Moderne setzen sich jeweils aus einer Vorlesung, einer Übung und einem Hauptseminar der jeweiligen Epoche zusammen • In thematischer Konzentration auf ausgewählte Ereigniskomplexe oder 		

	<p>übergeordnete historische Fragestellungen werden vertiefte Kenntnisse über die Geschichte Europas erarbeitet</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis kultureller, politischer, sozialer und wirtschaftlicher Entwicklungen der Epoche
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, Seminar und Übung • Projektbezogene Teamarbeit • Präsentation der eigenen Arbeit (mündliches Referat, schriftliche Ausarbeitung in der Hausarbeit)
Lehrende:	MitarbeiterInnen des Historischen Instituts
Leistungsnachweis (LN) oder Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • <i>TP: Eine Teilprüfung ist eine benotete Prüfungsleistung, die in die Endnote einfließt.</i> <p>Die drei Teilprüfungen dieses Moduls gehen im arithmetischen Mittel in die Modulnote ein, die mit 15 % in die Gesamtnote eingerechnet wird.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Basismodul Propädeutikum Basismodul Historische Grundlagen
Weiterführende Module:	B.A. Abschlussprüfung

Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft

Studiengang:	Bachelor of Arts (Kernfach) Geschichte		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät		
Modul-beauftragter:	Studiengangsmanagement		
Titel des Moduls:	Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	6 SWS 15-17 ECTS-Punkte Arbeitsaufwand: 450-510 h		
Lehrveranstaltungen:	Aus den folgenden Veranstaltungen sind die VL International Cultural Studies und zwei weitere Veranstaltungen nach Wahl zu belegen.		
	VL International Cultural Studies	ECTS-Punkte	5
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	120 h
		Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten (LN/TP)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	Seminar International Cultural Studies	ECTS-Punkte	6
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	150 h
		Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung, 20 Minuten, oder schriftliche Hausarbeit (LN/TP)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbst- oder Frühjahrssemester	
	VL Philosophie	ECTS-Punkte	5
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	120 h
		Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten (LN/TP)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbstsemester	
Seminar Philosophie	ECTS-Punkte	6	
	SWS	2	
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
	Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	150 h	

	Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung, 20 Minuten (LN/TP)	
	Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
	Lage: Herbstsemester	
VL Anglistik/ Amerikanistik	ECTS-Punkte	5
	SWS	2
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	45 h
	Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	135 h
	Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten (LN/TP)	
	Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
	Lage: Frühjahrssemester	
Seminar Anglistik/ Amerikanistik	ECTS-Punkte	6
	SWS	2
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	150 h
	Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung, 20 Minuten (LN/TP)	
	Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
	Lage: Frühjahrssemester	
VL Germanistik	ECTS-Punkte	5
	SWS	2
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	45 h
	Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	135 h
	Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten (LN/TP)	
	Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
	Lage: Herbstsemester	
Seminar Germanistik	ECTS-Punkte	6
	SWS	2
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	150 h
	Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung, 20 Minuten (LN/TP)	
	Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
	Lage: Herbstsemester	
VL MKW	ECTS-Punkte	5
	SWS	2
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	120 h
	Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten (LN/TP)	
	Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
	Lage: Herbstsemester	
Seminar MKW	ECTS-Punkte	6

		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	150 h
		Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung, 20 Minuten (LN/TP)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbstsemester	
	VL Romanistik	ECTS-Punkte	5
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	120 h
		Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten (LN/TP)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Frühjahrssemester	
	Seminar Romanistik	ECTS-Punkte	6
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	120 h
		Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung, 20 Minuten (LN/TP)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Frühjahrssemester	
Kompetenzziele:	<p>In dem Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft haben Studierende die Wahl, aus unterschiedlichen Fachbereichen außerhalb ihres eigenen Kern- und Beifachs kulturwissenschaftliche Veranstaltungen zu belegen, um in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit anderen Disziplinen neue Reflexionsebenen zu erreichen. Kernkompetenz ist dabei das kritische Arbeiten mit wissenschaftlichen Themen der unterschiedlichen, geisteswissenschaftlichen Bereiche aus interdisziplinären Blickwinkeln. Dabei steht das akademische Arbeiten im Vordergrund. Ziel ist es, Studierende dazu zu befähigen, aus traditionellen Denkmustern ihrer Studienrichtung auszubrechen und über den akademischen Horizont hinaus zu schauen. Die kritisch-akademische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen kulturwissenschaftlichen Themen ermöglicht es den Studierenden zudem, das eigene wissenschaftliche Selbstverständnis zu hinterfragen und Verknüpfungen zwischen den einzelnen Disziplinen in Relation zum eigenen Fachgebiet herzustellen.</p>		
Lehrinhalte:	<p>VL/Seminar International Cultural Studies: Dieser interdisziplinäre Bereich verknüpft unterschiedlichste Themen aus den Cultural Studies miteinander und vermittelt Studierenden somit Theorien und Ansätze die z.T. jenseits des kulturwissenschaftlichen Mainstreams angesiedelt sind. Durch dieses internationale und fachübergreifende Konzept ergeben sich für die beteiligten Studierenden nicht nur interdisziplinäre Synergieeffekte, sondern auch interkulturelle Begegnungen mit anderen Studierenden auf ho-</p>		

	<p>hem akademischem Niveau.</p> <p>VL/Seminar Anglistik/Amerikanistik: In speziell ausgewählten Veranstaltungen, die sich an Studierende ohne fachspezifische Vorkenntnisse richten, werden zentrale Themen des Faches Anglistik aus kulturwissenschaftlicher Perspektive behandelt und anhand einschlägiger Fallbeispiele untersucht.</p> <p>VL/Seminar Germanistik: Die auf Studierende ohne fachspezifische Vorkenntnisse ausgerichteten Veranstaltungen behandeln ausgewählte Themenschwerpunkte des Faches Germanistik unter kulturwissenschaftlicher Perspektive.</p> <p>VL/Seminar MKW: Interessierte Studierende können eine explizit ausgewiesene Veranstaltung (Seminar oder Vorlesung) belegen. Dabei stehen jedes Jahr Seminarveranstaltungen zur Auswahl, die relevante Anwendungsbereiche medien- und kommunikationswissenschaftlicher Theorien und Methoden aufzeigen und bearbeiten. In der Vorlesung werden vor allem theoretische und paradigmatische Grundlagen für spezifische Forschungsgebiete der MKW behandelt.</p> <p>VL/Seminar Philosophie: Interessierte Studierende können ein auf fachfremde Studierende ohne fachspezifische Vorkenntnisse ausgerichtetes philosophisches Seminar belegen, das jedes Jahr einmal (jeweils im Herbstsemester) angeboten wird.</p> <p>VL/Seminar Romanistik: Aus einem ausgewählten Kursangebot des Romanischen Seminars können die Studierenden Veranstaltungen zu unterschiedlichen Nationalphilologien, zumeist mit einem medienwissenschaftlichen Anteil, wählen. Je nach Angebot können sie dabei den Schwerpunkt auf verschiedene Epochen und Gattungen legen und gleichzeitig landeskundliche Kenntnisse erwerben.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, Seminar • Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten, praktische Übungen • Präsentationen und Kurzreferate • Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit
Lehrende:	Mitarbeiter der einzelnen Fachbereiche der Philosophischen Fakultät
Leistungsnachweis (LN) oder Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • <i>TP: Eine Teilprüfung ist eine benotete Prüfungsleistung, die in die Endnote einfließt.</i> • <i>LN: Ein studienbegleitender Leistungsnachweis ist eine bewertete (mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ ausgewiesene) – aber nicht notwendigerweise auch benotete – Leistung. Sie fließt nicht in die Gesamtnote mit ein</i> <p>Die zwei am besten bewerteten Teilprüfungen dieses Moduls gehen im arithmetischen Mittel als Modulnote ein, die mit 5 % in die Gesamtnote eingerechnet wird. Die dritte Veranstaltung entspricht dann einem LN.</p>

Unterrichts-/ Lehrsprache:	Deutsch und Englisch, eventuell weitere Fremdsprachen im Programm International Cultural Studies
Vorausgesetzte Kenntnisse:	keine
Weiterführende Module:	Keine weiterführenden Module.

Modul Social Skills

Studiengang:	Bachelor of Arts (Kernfach) Geschichte		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Zentrum für Schlüsselqualifikationen		
Modul- beauftragter:	Zentrum für Schlüsselqualifikationen		
Titel des Moduls:	Modul Social Skills		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	4 SWS 6 ECTS-Punkte 180h Arbeitsaufwand		
Lehr- veranstaltungen:	Übung Social Skills/ Schlüssel- qualifikatio- nen	ECTS-Punkte	3
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	60
		Prüfungsform: Klausur (90 Min)/ Hausarbeit/ Bericht/ Präsentation	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Frühjahr- und Herbstsemester	
	Übung Social Skills/ Schlüssel- qualifikatio- nen	ECTS-Punkte	3
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	60
		Prüfungsform: Klausur (90 Min)/ Hausarbeit/ Bericht/ Präsentation	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Frühjahr- und Herbstsemester	
Kompetenzziele/ Lehrinhalte:	Die fest in den Lehrplan integrierten Veranstaltungen im Bereich Social Skills/Schlüsselqualifikationen steigern generell die Berufsfähigkeit der Studierenden, indem Kurse belegt werden können, die die wissenschaftliche Ausbildung um berufsbezogene Kenntnisse und Fertigkeiten ergänzt werden. Aus dem Angebot des Zentrums für Schlüsselqualifikationen (ZfS) der Universität		

Mannheim können die Studierenden in diesem Modul zwei Kurse (a 3 ECTS) wählen, bei denen sie insgesamt 6 ECTS-Punkte erwerben. Den Studierenden wird somit die Möglichkeit gegeben, ganz nach eigenen Interessenlage anwendungsbezogene Kompetenzen in den folgenden Bereichen zu erwerben:

- Medienpraxis
- Präsentation und Kommunikation
- IT
- Fachsprachen (Fremdsprache)

Medienpraxis

In diesem Bereich werden berufsbezogene Kompetenzen vermittelt, die man bei der Arbeit im Fernsehen, Hörfunk oder Printmedien sowie im Umgang mit allen möglichen Onlinemedien benötigt. Ziel ist es in erster Linie einen Überblick über die Arbeitsweise in ausgewählten Bereichen zu vermitteln und diese im Rahmen von Praxisprojekten umzusetzen (bspw. Erstellung eines Kurzfilms aber auch Gestaltung eines Social Media Auftritt).

Präsentation und Kommunikation

Im Bereich Präsentation und Kommunikation werden u.a. Veranstaltungen angeboten, in denen geübt wird, Präsentationen visuell und sprachlich auf professioneller Ebene durchzuführen. In diesem Bereich sind aber auch Veranstaltungen zur Teamentwicklung, zu Theorien bzw. Umsetzung von Kommunikationsmodellen, Diversity Studies oder interkulturellen Kommunikation vorgesehen. D.h. hier vermitteln qualifizierte Dozenten und Trainer aus unterschiedlichen Berufsfeldern den Studierenden, wie sie beispielsweise ihre Kommunikations- und Teamfähigkeit verbessern können und wie der gezielte Einsatz von ausgewählten Präsentationstechniken einen Vortrag zum gewünschten Erfolg führen kann.

IT

Die Studierenden können abhängig vom individuellen Wissensstand Veranstaltungen im IT-Bereich auswählen und entsprechende Kenntnisse erwerben bzw. vertiefen. In diesem Bereich werden nicht nur Microsoft Office-Kurse angeboten, sondern auch Kurse zur Arbeit mit ausgewählten Statistik- oder professionellen Bildbearbeitungsprogrammen (bspw. Adobe InDesign oder Photoshop), die in bestimmten Berufsfeldern (u.a. Social Media-Bereich und insb. Unternehmenskommunikation) unabdingbar sind.

Fachsprachen (Fremdsprache)

Die fremdsprachlichen Fachsprachenkurse, die in diesem Bereich angeboten werden, setzen fundierte Sprachkenntnisse (auf mindestens B2-Niveau nach GER) in der jeweiligen Sprache voraus. Hier werden primär sowohl Fachvokabular als auch Kommunikationsstrategien bspw. der englischen Wirtschafts-

	sprache oder Werbesprache trainiert.
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Übung • Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten, praktische Übungen • Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit
Lehrende:	Qualifizierte Dozenten und Trainer des Zentrums für Schlüsselqualifikationen, Vertreter der Berufspraxis
Leistungsnachweis (LN) oder Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • <i>LN: Ein studienbegleitender Leistungsnachweis ist eine bewertete (mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ ausgewiesene) – aber nicht notwendigerweise auch benotete – Leistung. Sie fließt nicht in die Gesamtnote mit ein</i> <p>Alle erbrachten Leistungen sind Leistungsnachweise (LN) und gehen nicht in die Endnote ein.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch oder die belegte Fremdsprache
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Keine vorhergehenden Module
Weiterführende Module:	Keine weiterführenden Module

B.A. Praktikum

Studiengang:	Bachelor of Arts (Kernfach) Geschichte		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät		
Modulbeauftragter:	Leiter der Servicestelle Praxis und Berufseinstieg am Dekanat der Philosophischen Fakultät		
Titel des Moduls:	B.A. Praktikum		
ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	10 ECTS-Punkte 300 h Arbeitsaufwand		
Prüfungsleistung:	B.A. Praktikum	ECTS-Punkte	10
		Arbeitsaufwand (Selbststudium)	300 h
		Lage: Vorlesungsfreie Zeit oder Herbst- / Frühjahrssemester	
Kompetenzziele:	<p>Mit der Durchführung des Praktikums soll der Austausch zwischen universitärer Ausbildung und beruflicher Praxis intensiviert werden. Die Arbeit in einem Berufsfeld nach Wahl soll Studierenden die Möglichkeit eröffnen, die im Studium erworbenen Kenntnisse in der Praxis anzuwenden und Anregungen für die weitere Studiengestaltung sowie ggf. für die Berufswahl zu erhalten.</p> <p>Kompetenzziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung gelernter Methoden und Inhalte in der Praxis 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb praktischer Kompetenzen durch den Einblick in die alltägliche Berufspraxis • Fähigkeit zur kritischen Reflexion über die Anwendung fachlicher Methoden und Inhalte in der Arbeitspraxis • Herstellung von ersten Kontakten zu potentiellen Arbeitgebern • Kritische Reflexion über eigene berufliche Ziele, Stärken und Schwächen
Lehrinhalte:	Abhängig vom Einsatzbereich; hier bieten sich alle späteren Arbeitsbereiche an, z.B. Medien und Journalismus, Marketing, P.R.- und Öffentlichkeitsarbeit, Kulturmanagement, Verbände und Behörden, wissenschaftliche Institute oder Tourismus. Das Praktikum muss während des BA-Studiums erfolgen und insgesamt mindestens sechs Wochen umfassen.
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Praktikum • Reflektierte Auseinandersetzung über die gesammelten Erfahrungen im Rahmen des obligatorischen Praktikumsberichtes
Leistungsnachweis:	<ul style="list-style-type: none"> • Praktikumszeugnis (Kopie) • Praktikumsbericht: ca. 3-5 Seiten; LN
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Abschluss der Basismodule empfohlen
Weiterführende Module:	Keine

Bachelor-Abschlussprüfung

Studiengang:	Bachelor of Arts (Kernfach) Geschichte		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Historisches Institut		
Modul-beauftragter:	Prof. Dr. Julia Angster		
Titel des Moduls:	Bachelor-Abschlussprüfung		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	[keine Lehrveranstaltungen] 14 ECTS-Punkte 420 h Arbeitsaufwand		
Prüfungsleistung:	Mündliche Bachelor-Abschlussprüfung	ECTS-Punkte	4
		Aufwand für freies Selbststudium	120 h
		Prüfungsform: Mündliche Abschlussprüfung (TP)	
		Lage: Frühjahrs- oder Herbstsemester (Empfehlung im 6. Fachsemester)	
	Schriftliche Bachelor-Abschlussarbeit	ECTS-Punkte	10
		Aufwand für freies Selbststudium (6 Wochen Bearbeitungszeit)	300 h
		Prüfungsform: Schriftliche Abschlussarbeit (TP)	
		Lage: Frühjahrs- oder Herbstsemester (Empfehlung im 6. Fachsemester)	
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • inhaltliche Vertiefung eines ausgewählten Themas, schriftliche Bearbeitung einer selbst gewählten historischen Problemstellung <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • inhaltlich, methodisch und formal ausgereifte schriftliche Aufbereitung von Forschungsergebnissen <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektmanagement • Konzentration, Ausdauer und Schreib- und Darstellungsfähigkeiten 		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Fragestellungen und Anwendung von Methoden des historischen Arbeitens an einem konkreten Thema 		
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium: Eigenständige Bearbeitung eines Themas, Erstellung einer Abschlussarbeit in Absprache mit dem Dozenten • Darstellung und kritische Diskussion der einzelnen Arbeitsschritte im Einzelgespräch (Konsultation) 		
Lehrende:	Prüfungsberechtigte Professoren (und ggf. Habilitierte) des Historischen Instituts; zusätzliche Betreuung durch MitarbeiterInnen des Historischen Instituts möglich		
Leistungsnachweis (LN) oder	<ul style="list-style-type: none"> • <i>TP: Eine Teilprüfung ist eine benotete Prüfungsleistung, die in die Endnote einfließt.</i> 		

Teilprüfung (TP):	Die schriftliche Bachelor-Abschlussarbeit geht als Teilprüfung (TP) zu 20% in die Gesamtnote ein. Die mündliche Bachelor-Abschlussprüfung geht als Teilprüfung (TP) zu 10 % in die Gesamtnote ein.
Unterrichts-/ Lehrsprache:	Deutsch (nach Absprache kann die B.A.-Abschlussarbeit auch auf Englisch verfasst werden)
Vorausgesetzte Kenntnisse:	<ul style="list-style-type: none"> • Für die schriftliche Bachelor-Abschlussarbeit sollten alle Module belegt worden sein. • Für die mündliche Bachelor-Abschlussprüfung müssen alle Module (inkl. Praktikum) erfolgreich abgeschlossen sein.
Weiterführende Module:	Keine weiterführenden Module